

hörbranz

aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

Ausgabe 212 | Juni 2014



4 Seniorenausflug | 8 Gemeindevertretung | 9 Fronleichnam | 13 Elternverein | 14 Mittelschule
16 Musikschule | 18 Feuerwehr | 21 Umweltwoche | 27 Fliegenfischer | 30 Krankenpflegeverein



Radeln für einen guten Zweck beim Gesundheitstag - Bericht Seite 32

Inhalt	
Gemeinde	■
Seniorenausflug	4
Fahrzeugweihe	6
e5-Energieteam	7
Aus der Gemeindevertretung	8
Typisierungsaktion	8
Fronleichnam	9
Kundmachung	10
Fundamt	10
Bildung	■
Kindergärten	11
Elternverein	13
Mittelschule	14
Musikschule	16
Vereine	■
Musikverein	17
Feuerwehr	18
ATIB Kulturfest	20
Ziegenzuchtverein	20
Prospekt der Umweltwoche zum Herausnehmen	21
FC Hörbranz	25
Kneipp Aktiv-Club	25
Hundesportverein	26
Vorarlberger Fliegenfischer	27
Seniorenbund	28
Soziales	■
Schulheim Mäder - Emotionen bewegen	29
Babytreff	29
Krankenpflegeverein	30
Sozialspengel - Gesundheitstag	32
Dies & Das	■
Anika Giesinger	34
Abenteuer Sportcamp	35
Frauen Netzwerk	35
Aus der Geschichte	36
Wir gratulieren ... / Wir trauern ...	38
Serviceseite Soziales	40
Termine	42



Bürgermeister Karl Hehle

Sehr geehrte Hörbranzerrinnen,
sehr geehrte Hörbranzler!

Wohnen wird immer teurer!

Die Grundpreise haben mittlerweile auf dem freien Markt eine Höhe erreicht, die es vor allem unserer nachfolgenden Generation immer noch schwieriger macht, eine eigene Existenz und eine Familie in einem geeigneten Umfeld zu gründen. Die Mietkosten vor allem im privaten Wohnungsbereich sind auf einem Höchststand.

Wohnen ist ein Grundbedürfnis und muss leistbar sein!

Unsere Hörbranzerrinnen und Hörbranzler sollen in ihrer Heimatgemeinde bleiben können und einen guten Platz zum Wohnen haben. Wir stellen uns als Gemeinde der Verantwortung, für unsere Bürgerinnen und Bürger leistbaren Wohnraum zur Verfügung zu stellen.

Bauprojekt mit der Landesgesellschaft Vogewosi

Die gedeihliche Zusammenarbeit mit der landeseigenen Gesellschaft bietet uns die Möglichkeit, eine kleine Wohnanlage mit 12-15 Wohnungen auf einem gewidmeten Grundstück der Gemeinde, an der Hochstegstraße zu errichten. Wir stellen der Vogewosi das Grundstück zum ortsüblichen Preis in Höhe von 200 Euro pro m² zur Verfügung und ich danke der Gemeindevertretung von Hörbranz für diesen mehrheitlich gefassten Beschluss.

Die Art, wie wir wohnen beeinflusst wesentlich unsere Lebensqualität. Ich möchte, im Rahmen unserer Möglichkeiten, ausreichend leistbaren Wohnraum für unsere Bürgerinnen und Bürger fördern und unterstützen.

Nur eine Gemeinde, in der junge und ältere Menschen und Familien einen guten Platz zum Wohnen haben und in ihrer Vielfalt willkommen sind, bleibt die Gemeinschaft lebendig und lebenswert.

Lassen Sie es sich gut gehen,

Ihr Bürgermeister,
Karl Hehle

Redaktionsschluss

für das Heft 213 - Juli/August 2014
ist der **10. Juni 2014**

Wichtig für Ihre Berichte:

- Texte und Bilder als getrennte Dateien in einer E-Mail senden (wenn möglich)
- Texte als Word-Doc oder PDF
- Bilder als jpg, tif, eps oder bmp
- Achten Sie auf eine ausreichende Größe ihrer Bilder (mindestens 1200 Pixel Breite)

Ihre Beiträge senden Sie am besten per E-Mail an
othmar.jochum@hoerbranz.at

Bayrische Gemütlichkeit beim Seniorenausflug der Gemeinde

Der diesjährige Ausflug führte uns in die bayrische Landeshauptstadt **München**. In der ältesten Brauerei Münchens dem **Augustiner Bräu** freuten wir uns über ein deftiges Mittagessen und, wie es sich in Bayern gehört, eine „zünftige Maß“.

Anschließend fuhren wir zum ersten Geo-Zoo der Welt, dem Münchner **Tierpark Hellabrunn**. Mehr als 19.000 Tiere in 750 Arten leben in diesem 40 Hektar großen Naturparadies. Die Welt entdecken – TIERISCH NAH. Highlights

waren unter anderem die afrikanische Giraffensavanne, die Elefantenfamilie, das Urwaldhaus mit Alligatoren, Affen und vielen weiteren Tieren, das Aquarium mit riesigem Hai-Becken und die Dschungel- und Polarwelt.

Nach einem kurzweiligen Aufenthalt brachten uns die Busse der Firma Hehle Reisen wieder gut und sicher in die Heimat.

Schön war's in der bayrischen Hauptstadt München! Danke an unsere reiselustigen Gäste. Danke an alle, die geholfen haben, den Ausflug zu organisieren und an die Reisebegleiter Bürgermeister Karl Hehle, Christine Boch und Beate Malz.

Bericht: Manuela Hack





Fahrzeugweihe

Zwei Fahrzeuge – ein gemeinsames Fest

Am 22. August 1913 wurde die Freiwillige Feuerwehr Hörbranz gegründet. Genau am selben Tag, 100 Jahre später, ist das neue Kommandofunkfahrzeug in Hörbranz eingetroffen. Das neue Fahrzeug ist mit allen erforderlichen technischen Einrichtungen ausgestattet, um für die Einsätze in den verschiedensten Bereichen gerüstet zu sein. Die vielfältigen notwendigen Gerätschaften und Utensilien ermöglichen einen raschen und professionellen Einsatz im Ernstfall.

Doch was wäre ein technisch bestens ausgerüstetes Fahrzeug ohne die Menschen, die es bedienen. Darum haben sich die Kameradinnen und Kameraden der FFW mit ihrem Kommandanten Markus Schupp professionell in die Bedienung des Fahrzeuges einschulen lassen.

So rationell und gut strukturiert wie unsere Mitglieder der Feuerwehr arbeiten, so planen sie auch! Daher wurde nicht nur das neue Kommandofunkfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr sondern gleichzeitig auch der neue Traktor des Gemeindebauhofes bei einer schönen Feier gesegnet und offiziell übergeben.

Der Bauhofleiter der Gemeinde Hörbranz ist in seiner Freizeit ehrenamtlich bei der Freiwilligen Feuerwehr tätig und hat die Gunst der Stunde genützt. Mit ihm freut sich sein ganzes Bauhofteam über den neuen Traktor.

Zwei neue Fahrzeuge – ein Fest!

Bei der Feier im Feuerwehrgerätehaus Hörbranz konnten Kommandant Markus Schupp und Bgm. Karl Hehle neben den vielen Festgästen der Gemeinde die Bürgermeisterkollegen des Leiblachtals, Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger, Landtagsabgeordnete Manuela Hack, Nationalrat Christoph Hagen, Bezirksfeuerwehrinspektor Herbert Österle und zahlreiche Mitglieder der Nachbarwehren begrüßen. Die Messgestaltung und Weihe wurde von Pfarrer Roland Trentinaglia vorgenommen und vom Chor „Stimmig“ begleitet.

Bgm. Karl Hehle bei der offiziellen Übergabe der Fahrzeuge: *„Mögen die Maschinen lange ihren Dienst tun und die Menschen, die sie bedienen, allzeit erfolgreich ihre Einsätze absolvieren und wieder gesund heim kommen.“*

Bericht: Redaktion



Landeshauptstadt und Energieregion Leiblachtal Photovoltaikaktion 2014



Wie im Hörbranz Aktiv-Heft vom April 2014 angekündigt, fanden am 1. April 2014 im Gössersaal in Bregenz und am 7. April 2014 im Hokus in Hohenweiler Informationsveranstaltungen zu der vom Energieinstitut, den e5-Gemeinden und der Energieregion Leiblachtal ausgeschrieben Photovoltaikaktion 2014 statt. Dass großes Interesse dafür besteht, bewiesen die 98 Teilnehmer im Hokus in Hohenweiler. Das Angebot, welches die 6 Firmen aus der Region legten, ist in erster Linie für Hausbesitzer gedacht, die ein Rundum-Sorglos-Paket schlüsselfertig bekommen wollen. So kostet eine 5kWPeak-Anlage für ein Satteldach 11.800,- € inkl. MWSt. Davon kann man noch die Förderung 2014 des Klima- und Energiefonds in Höhe von 275,-€ pro 1kWPeak abziehen. Es sind allerdings nur bis maximal 5kWPeak förderungswürdig.

Die Bestellung musste bis 31. Mai 2014 erfolgen. Der Solateur-Betrieb übernimmt sämtliche Verfahrensabwicklungen wie Bauanzeige und Abrechnung mit dem Klima- und Energiefonds und die komplette Errichtung der Anlage. Die errichteten Anlagen werden einer stichprobenartigen Qualitätskontrolle durch Fachleute des Energieinstituts unterzogen (Insgesamt 25 Leistungskriterien). Im Paket enthalten sind auch Kontrolleinrichtungen zur Überprüfung des Ertrags der Anlage. Eine 5 kWPeak-Anlage (entspricht etwa einer Fläche von 32 – 35 m² Solarmodulen, je nach Ausrichtung) liefert etwa 5000 kWh elektrische Energie pro Jahr. Das ist etwa die Menge, die ein Vierpersonenhaushalt pro Jahr verbraucht.

Leider braucht man die größere Menge an Strom in der Zeit, in der die Anlage nichts liefert. Daher kann nur ein Teil des von der Photovoltaik-Anlage bereitgestellten Stroms für den Eigenbedarf verwendet werden (ca. 20% – 30%), der Rest (Überschussstrom) wird ins Netz eingespeist. Die VKW-Ökostrom bietet dafür für die ersten 3 Jahre einen Einspeisetarif von 12,5 ct/kWh. Geht man also von 20% Eigenbedarf aus, erzielt man dadurch

eine Stromersparnis von 175 € und für den eingespeisten Strom (80%) 500 €, d. h. der jährliche Ertrag beträgt für die ersten drei Jahre etwa 675 €. Eine genauere Angabe der Amortisationszeit ist nicht möglich, da die weitere Strompreisentwicklung nicht vorhersehbar ist. Es bleibt aber das gute Gefühl, einen Beitrag zur Energieautonomie des Landes geleistet zu haben und unsere Sonne nicht ungenutzt auf das Hausdach scheitern zu lassen.

In der Energieregion Leiblachtal haben sich bisher (Stand Ende April 2014) 8 Personen mit einer Gesamtmodulfläche von 290 Quadratmetern an der Aktion beteiligt, allein in Hörbranz sind es 5 Anlagen (weitere sind bereits beantragt aber noch nicht bearbeitet) mit ca. 190 Quadratmetern und 29 kWPeak Leistung. Zählt man die bereits früher in Hörbranz installierten Anlagen dazu, hat unsere Gemeinde derzeit 87 Anlagen mit über 7250 Quadratmetern Solarmodulen, die zusammen eine Leistung von ca. 1000 kWPeak erbringen. Die damit gewonnene Energie beträgt jährlich etwa 1.000.000 kWh, also etwa zweimal so viel, wie das Trinkwasserkraftwerk Halbenstein liefert.

Und, es gibt noch einige Dächer in Hörbranz mit einer günstigen Ausrichtung!

Bericht: e5 Team Hörbranz

Photovoltaikanlage Gmeiner/Anesi, Erlachstraße



Aus der Gemeindevertretung

Die Marktgemeinde Hörbranz baut mit der Landesgesellschaft Vogewosi eine Kleinwohnanlage mit leistbaren Wohnungen für junge Familien

Wie Arbeit und Gesundheit ist Wohnen ein Grundbedürfnis der Menschen. Die erste eigene Wohnung ist wohl einer der wichtigsten Schritte in die Unabhängigkeit von jungen Menschen

Wohnen muss leistbar und qualitativ hochwertig sein. Zunehmend wird Wohnraum für junge Familien jedoch immer weniger leistbar. In den letzten Jahren sind die Mietkosten vor allem im privaten Wohnungssektor explodiert.

Die Gemeindevertretung von Hörbranz hat beschlossen, eine Kleinwohnanlage mit 2, 3 und 4 Zimmer Wohnun-

gen zusammen mit der Landesgesellschaft Vogewosi auf einem gemeindeeigenen Grundstück zu errichten.

Nach den Beratungen in den Gemeindegremien wird ein gewidmetes Grundstück an der Hochstegstraße/Mühlbach zum ortsüblichen Preis in Höhe von 200 Euro/m² für den Bau zur Verfügung gestellt. Dem Grundgeschäft wurde in der Gemeindevertretung mit 22:5 Stimmen die mehrheitliche Zustimmung erteilt.

Bericht: Redaktion



Ankündigung: Fronleichnam

Schützen rücken aus

Auch heuer wird die alte Tradition des Fronleichnamsfestes in Hörbranz durchgeführt. Wir möchten damit unseren Beitrag zu einem lebendigen Miteinander in unserer Gemeinde geben. Am Dreifaltigkeitssonntag findet ab 13.30 Uhr die Probe statt. In diesem Rahmen wird am unteren Kirchplatz eine Salve der 40 Vorderladergewehre und unterhalb der Fa. Spar ein Schuss beider Vorderladerkanonen abgefeuert.

Am Fronleichnamstag findet um 6.00 Uhr die Feldmesse bei guter Witterung im Freien und bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche statt. Ab 8.00 Uhr werden im Rahmen der Messfeier im Bereich der Kirche und bei der anschließenden Prozession auf dem Weg ins Oberdorf Salven abgefeuert. Die Stellung der Artillerie (Kanonen) befindet sich dabei in der Erlachstraße, Höhe Baumschule Nemetz. Am Nachmittag wird um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche eine

Vesper zelebriert. Währenddessen und im Anschluss daran, bei den Ehrensälen und dem Platzkonzert, wird im Bereich der Kirche geschossen. Die Stellung der Artillerie befindet sich dabei unterhalb der Fa. Spar. Am darauffolgenden Sonntag ist am Vormittag der Ablauf derselbe. Die Prozession führt an diesem Tag ins Unterdorf, wobei sich die Artilleriestellung unterhalb der Fa. Spar befindet. Im Anschluss an die Prozession findet auf dem Dorfplatz die Parade mit Ehrensälen, Karree, Umzug und anschließendem Abmarsch in das Festzelt statt. Am Nachmittag gibt es keine Ausrückung.

Für weitere Informationen, auch zum Entstehen dieser Tradition, besuchen Sie bitte unsere Homepage auf www.fronleichnamsschuetzen.com. Es würde uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich unser Fronleichnamsfest mitfeiern und damit ebenfalls zum Bestehen dieser Tradition beitragen.

Bericht: Fronleichnamsschützenkompanie



Gemeinsam zur Typisierungsaktion in den Messepark

Ein Gemeinde-Mitarbeiterausflug der besonderen Art war die gemeinsame Teilnahme an der Typisierungsaktion im Messepark für den Verein „Geben für Leben“. Nach einem motivierenden gemeinsamen Mittagessen wagten wir uns ans Blut spenden, verbunden mit der Hoffnung, durch die

Typisierung als Stammzellenspender in Frage zu kommen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.gebenfuerleben.at

Bericht: Redaktion

Fronleichnamstag, 19. Juni 2014

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
- 06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt, anschließend Prozession ins Oberdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
- 13.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
- 14.00 Uhr Vesper, anschließend Ehrensälen, Ehrungen und Karree auf dem unteren Paradeplatz, Umzug und Abmarsch ins Festzelt

Sonntag, 22. Juni 2014

- 05.45 Uhr Antreten am oberen Paradeplatz
- 06.00 Uhr Feldmesse (bei guter Witterung im Freien)
- 08.00 Uhr Hochamt zugleich Gedächtnisgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder aller Hörbranzener Vereine, anschließend Prozession ins Unterdorf, (bei schlechtem Wetter 2 Stationen in der Kirche, keine Prozession)
- 10.30 Uhr nach der Prozession Ehrensälen und Karree auf dem unteren Paradeplatz und Abmarsch ins Festzelt

Kundmachung

Änderung des Flächenwidmungsplanes (Entwurf)

Die von der Gemeindevertretung am **09.04.2014** beschlossene Änderung (Entwurf, 1. Vorlage) des Flächenwidmungsplanes liegt gemäß § 23 in Verbindung mit § 21 Raumplanungsgesetz, LGBl.Nr. 39/1996 i.d.g.F., vom **06.05.2014** bis **06.06.2014** im Gemeindeamt Hörbranz zur allgemeinen Einsicht auf und umfasst folgende Grundstücke:

02- 2014 Der Prinz im Obstgarten Grundstücke und Widmung lt. Planbeilage und Tabelle.

GST-NR.	Fläche in m2	Widmung Bestand von	Widmung neu in
941/3	426	FL	BB-II
941/4	4.496	FL	BB-II
935	2.240	FL	BB-II
935	5.020	FL	BB-I
934	2.279	FL	BB-II
934	1.331	FL	BB-I
2794	1.449	Verkehrsfläche Straße	BB-II
941/3, 941/4, 935	Tw	FL	FL- Ersichtlichmachung Radweg
Gesamt	17.241m2	FL	BB

Während der Auflagefrist kann jeder Gemeindebürger oder Eigentümer von Grundstücken, auf die sich die Änderung des Flächenwidmungsplanes bezieht, zum Entwurf schriftlich oder mündlich Änderungsvorschläge erstatten.

Der Bürgermeister
Karl Hehle

FUNDAMT

Fundmeldungen

1400-024	Papiertasche mit Fotoapparat, Dart-Pfeilen und „Oma“-Schild, Bushaltestelle, Weidach	05.04.2014
1400-025	Kinderbrille, blau/rot, Kirchplatz nach Palmenbinden	12.04.2014
1400-026	Lesebrille, schwarz mit roten Bügeln, Pfarrheim nach Suppentag	13.04.2014
1400-027	Fahrrad, LASER, MTB, orange/schwarz/weiß, Lochauer Str. 93 a	01.10.2013
1400-028	Fahrrad, MTB, Ben Tucker, blau/weiß, Straußenweg	06.05.2014
1400-029	Fahrrad Streethammer, Winora All Terrain, weiß/blau, Lindauer Straße	06.05.2014
1400-030	weiß/lila Plüschpferd, Maihofstraße	16.04.2014
1400-031	2 Fahrradschlüssel, Radweg Unterhochsteg	08.05.2014

Die Fundliste ist auch unter www.hoerbranz.at ersichtlich.



Kindergarten Brantmann

Ob Regen oder Sonnenschein...

...wir Kinder wollen draußen sein. Deshalb freuten wir uns sehr über die Einladung von Judith, Alexandra und Angelika. Im neu entstandenen Garten, in der Backenreutestraße, durften wir - bei strahlendem Sonnenschein - helfen, die Beete zu bepflanzen.

NATUR IM GARTEN erleben und lernen, wie sich Radieschen, Kohlrabi, Mais und Knoblauch, aber auch verschiedene Blumen im Garten gegenseitig beim Wachsen unterstützen und Nützlinge anlocken können. Eine kleine Kostprobe was wir, bei guter Pflege ernten können, gab es

nach getaner Arbeit, bei der gemeinsamen Jause. Und die Töpfe mit den Sonnenblumenkernen? Die wurden bei uns zu Hause weitergepflegt und sprießen schon.

Danke für den schönen und lehrreichen Vormittag.

Bericht: Fröschlegruppe



Und eine Woche später...

bei strömenden Regen, durften wir den Bauernhof von Laurin Zündel besuchen und mithelfen. Wir fütterten Kühe, Hühner und Schweine, streichelten Kälbchen, holten Eier im Hühnerstall, näherten uns vorsichtig den kleinen Ferkeln an und besuchten die Muttersau und die Pferde wieherten uns zu.

Eine gemütliche Jausenrunde im Trockenen haben wir auch gemacht. Aber wenn ihr wissen wollt, was das Beste war, dann sind wir uns einig. Die Schatzsuche im Heu

mit einem besonders wertvollen Schatz. Nämlich eine Fahrkarte, für eine Traktorrundfahrt mit Franz Anton. Die stellte sogar das schlechte Wetter in den Schatten.

So macht „Schule am Bauernhof“ Spaß, aber das war noch nicht alles. Wir hatten so viele Fragen, die Claudia uns geduldig beantwortet hat und sie konnte uns so viel über die Tiere am Bauernhof erzählen, so dass wir Schönes und viel Spannendes erleben konnten.

Vielen Dank für diesen ganz toll organisierten Vormittag.

Bericht: Kindi Brantmann



Kindergarten Ziegelbach

Wo kommt denn der Käse her ...

Wir wollten es genau wissen und machten uns auf den Weg nach Börscheidegg, um eine Sennerei zu besuchen. Dort angekommen mussten wir eine Schutzkleidung anziehen – das sah lustig aus.

Wir sahen, hörten und staunten, was uns der Käsemeister alles erzählte ... von der Milch – Dicklegen – Lab – Hitze

– Bruch – Molke – Käse in Form pressen – Salzbad – Käse lagern – nach 3 bis 4 Monaten ist der Käse reif und man kann ihn essen. Zum Schluss bekamen wir noch verschiedene Käsesorten zu probieren.

Mit soviel Wissen ausgestattet wollten wir im Kindergarten auch ausprobieren Käse selber zu machen. Wir entschieden uns für Frischkäse mit viel frischen Kräutern. Mit Geduld und Ausdauer hat es dann gut funktioniert und wir hatten einen tollen Frischkäse wir waren so stolz auf uns und es hat soooooo lecker geschmeckt.

Bericht: Kindi Ziegelbach



Kindergarten Unterdorf

Mama hast du's schon gewusst, ich bin dein größter Fan...

...genau aus diesem Grunde beschlossen die Löwen und Tigerle des Kindergartens Unterdorf ihre tollen Mamas zu einem Muttertagsausflug einzuladen. Im Zuge davon

wollten die kleinen Fans ihren Mamas einmal so richtig „DANKE“ sagen!

Auf dem Programm stand die Fahrt mit der Pfänderbahn, ein gemütliches Picknick an der Pfänderspitze, gefolgt von der Besichtigung des Alpenwildparks und dem Staunen bei der Flugshow der Adlerwarte.

Es war ein gelungener Ausflug und unsere Kleinen haben die gemeinsame Zeit mit ihren Mamis so richtig genossen. Bericht: Kindergarten Unterdorf

Elternverein

Einladung zu unserer Jahreshauptversammlung

Freitag, 13.6.2014 um 20.00 Uhr
Gasthof Seeblick in Hörbranz

Wir möchten euch an diesem Abend nicht nur durch unsere kurze, jedoch notwendige Tagesordnung führen, sondern vor allem einen Rückblick auf das gemeinsame Schuljahr geben – euch die Arbeit des Elternvereins vorstellen und einen Blick in die Zukunft werfen, um euch unsere neuen Projekte zu präsentieren!

Uns interessieren vor allem auch Eure Ansichten, Fragen, Ideen und Anregungen. Was könnten wir denn für die Volks- und Mittelschule tun? Ist die Zeit vielleicht reif für Veränderungen? Wenn ja, welche? Was hätten Eltern gerne anders? Was läuft gut? Womit sind wir weniger einverstanden? Was brauchen unsere Kinder denn wirklich?

Wer Visionen hat und sie realisieren will, ist bei uns genau richtig!

Denn wenn wir Ideen für Veränderungen von Eltern, Kindern und Lehrern wüssten – wie würde uns dies unsere Arbeit erleichtern und bereichern!! Natürlich braucht es hierfür Eltern und Lehrer mit ganz unterschiedlichen Talenten, Kenntnissen, Wissen und Fähigkeiten – gerade dies macht unsere Arbeit so spannend. Hierbei kann „Neues“ entstehen, Aufgaben können je nach Interesse und Zeit untereinander aufgeteilt und schlussendlich verwirklicht werden! Gemeinsam ist es immer einfacher!

Wir laden euch auch recht herzlich dazu ein. Jeder ist willkommen!

Duran, Sandra, Vesna, Roland, Sandra und Petra

Kontakt:

Obmann Duran Cansever, 0664/3932888
elternverein.hoerbranz@gmail.com

Elternverein

Schwimmkurs

Auch dieses Jahr organisierte der Elternverein wieder den Schwimmkurs für die ersten und Vorschulklassen. 21 Jungen und Mädchen nahmen Teil. Die Aufsicht übernahmen

die Eltern abwechslungsweise. Sie begleiteten die Kinder im gemieteten Bus nach Bregenz und wieder zurück. Im Hallenbad leisteten sie Hilfe beim Umziehen und Föhnen. Einen herzlichen Dank an alle engagierten Eltern, die mitgeholfen haben, den Schwimmkurs zu ermöglichen!

Bericht: Elternverein Hörbranz





Mittelschule

Simon Gössl – 2. Platz beim Bludener Kindermarathon

Zum ersten Mal starteten Schüler der Mittelschule beim Bludener Kindermarathon am 6.4.2014. Die Strecke ging durch die Altstadt mit Start - Ziel beim Riedmiller Denkmal. Bei Sonnenschein fuhren 21 freiwillige SchülerInnen mit ihren Turnpädagogen Edith Bachmann und



Gerhard Scholler mit dem Zug in die Alpenstadt. Start - Ziel war beim Riedmiller Denkmal. Bei herrlichem Sonnenschein absolvierten alle die vorgeschriebenen 1500 m. Bei der Einzelwertung wurde Simon Gössl aus der 4.b Klasse sensationeller Zweiter in seiner Altersklasse !

Bericht: Mittelschule



Mit dabei war auch die Klasse 2a, die während des Wettkampfs mit ihren Lehrpersonen Daniela Zuder und Christiane Dworzak eine Stadtbekichtigung machten. Rechtzeitig zur Siegerehrung zurück konnten alle Schüler der 4b und 2a im Anschluss verschiedene Workshops besuchen und diese Fun sportarten ausprobieren. Als Hits erwiesen sich die Bereiche Thai Boxen, Airtrucken,



Hip Hop und Bike Parcours. Beeindruckt von diesem "Schultag einmal anders" ging dieser Tag für alle zu Ende. Neben vielen Eindrücken hatte manch einer auch einen Muskelkater im Gepäck!?

Bericht: Mittelschule

Mittelschule

VMS Schüler bei der School Challenge 2014 in Innsbruck

Der Gedanke der School Challenge ist es, dass Kinder und Jugendliche durch zeitgemäße Fun sportarten für mehr Bewegung begeistert werden. Die Schüler der 4b Klasse wurden über 5 Schulwochen hinweg von ihrem Fachlehrer Mag. Gerhard Scholler in den Sportarten Hip Hop, Klettern, Volleyball, Ultimate Frisbee und Freerunning trainiert. Für den Wettbewerb spezialisierten sich 2 Teams, bestehend aus einem Mädchen und einem Jungen, auf 3 dieser Disziplinen. Lautstark unterstützt durch den Rest der Klasse erreichte das Team Katharina Zuder und Vincent Hammerer den erfolgreichen 3. Platz !



Mittelschule

Exkursion ins Krematorium

Am Dienstag, den 29. April 2014 fuhr die Religionsgruppe der 4c Klasse der VMS Hörbranz ins Krematorium nach Hohenems. Dort wurden wir von einem der zwei Mitarbeiter herzlich empfangen. Er zeigte uns unter anderem den Ruheraum und den Raum der Wandlung mit den zwei Kremationsöfen.

Wir bekamen auch einen Einblick in die technische Steuerung durch Computerbilder und in den Maschinenraum. Das Gebäude ist mit Steinen, Gemälden und Skulpturen



künstlerisch sehr ansprechend gestaltet. Um die Anlage herum befindet sich eine Mauer als Sichtschutz. Der nette Herr gestaltete die Führung sehr interessant. Ich hatte ein etwas mulmiges Gefühl, aber es war ganz bestimmt eine wertvolle Erfahrung.

Die 4a Klasse war schon am Vortag dort zu Besuch. Auch für die 4a Klasse war die Exkursion ins Krematorium eine bereichernde Erfahrung.

Ein herzliches Dankeschön den Lehrern und dem Führer, der uns die Anlage so einfülsam gezeigt hat!

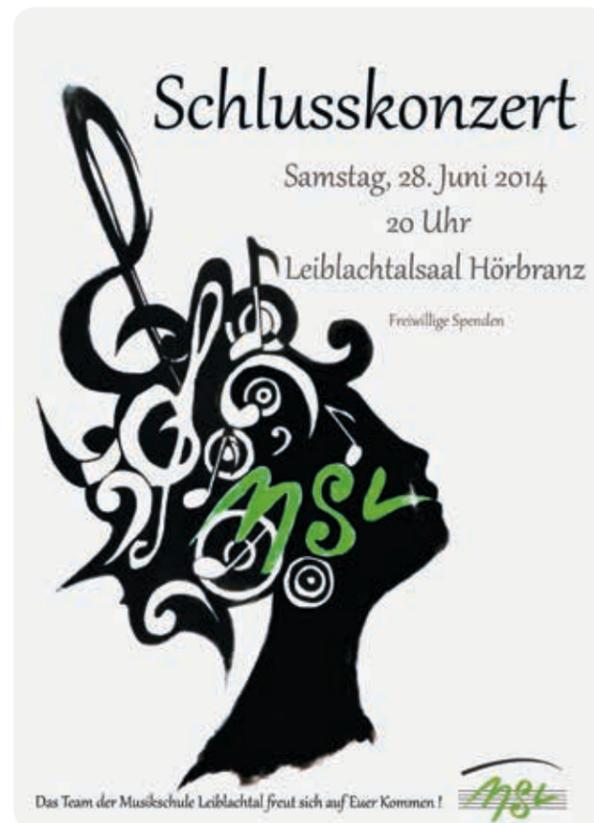
Bericht: Marco Heidegger, 4c Klasse



Großer Ansturm beim Tag der offenen Tür an der Musikschule Leiblachtal

Derzeit besuchen 635 Schüler die Musikschule und werden dabei von 20 kompetenten Lehrpersonen betreut. Angeboten werden 25 Unterrichtsfächer, angefangen von dem Musikzwerger über Ballett-Jazztanzgruppen bis hin zu den verschiedensten traditionellen und modernen Instrumenten, wie Akkordeon, Orgel, Klavier, E-Gitarre, Gitarre, Violoncello, Violine, Fagott, Blasinstrumente und vielen mehr. Am Tag der offenen Tür, konnten die Instrumente nach Herzenslust ausprobiert werden. Vielfältige Musikrichtungen galt es im Konzertkaffee zu bewundern, und beim Kuchenbuffet und Snacks entstanden nette Gespräche. Die Hörbranz Jugendmusik veranstaltete ein Quiz und die Schüler und Lehrer gaben in wechselnden Konzerten die verschiedenen Musikstilrichtungen zum Besten.

Bis zum 15. Juni 2014 können noch die Neuannmeldungen für das kommende Schuljahr 2014/15 abgegeben werden. Nähere Infos unter: 05573-83393 oder unter



<http://www.musikschulwerk-vorarlberg.at/musikschulen/leiblachtal.html>

Bericht: Musikschule Leiblachtal

Musikverein Jungmusik – Infotag

Parallel zum Tag der offenen Tür in der Musikschule Leiblachtal präsentierte die Jungmusik in der Aula der Mittelschule die Jugendarbeit des Musikvereins Hörbranz. Kinder und Eltern konnten sich an den Infopunkten ein Bild vom Jahresgeschehen in der Jungmusik machen, und detaillierte Fragen an Vorstand Markus Feurstein, Jugendbetreuerin Elisabeth Moosbrugger und Vizevorstand Klaus Kienreich richten. Bei einer kleinen Spieleralley, kreiert von Simon Vettori, konnten die jungen Musikinteressierten in 5 Stationen Musik mit allen Sinnen erfahren. Beim Memory „Nimm 2“ ging es um das visuelle, beim Spiel „Hörprobe“ um das akustische Erkennen von verschiedenen Musikinstrumenten. In der „Tastbox“ galt es diverse Musikutensilien zu erraten. Zum Abschluss galt es einer Trompete einen Ton zu entlocken.

Einen besonderen Dank richten wir hier an die Musikschule für die gute Zusammenarbeit und die Möglichkeit uns beim Tag der offenen Tür zu präsentieren. Die Jungmusik des MV Hörbranz versteht sich seit ihrer Gründung als Spielwiese für junge MusikantInnen, die hier eine Platt-



form vorfinden, um gemeinsam moderne, fetzige Musik zu spielen. Das frühe Kennenlernen von gleichgesinnten Jugendlichen soll den späteren Einstieg in den Musikverein Hörbranz erleichtern. Neben der gemeinsamen Probenarbeit stehen natürlich vor allem die Erfolgserlebnisse bei Konzerten, sowie der Spaß auf Jugendmusiktreffen und im Jungmusiklager im Vordergrund. Also keine Scheu Ihr JungmusikantInnen! Meldet Euch einfach bei unserer Jugendbetreuerin Elisabeth. We want you!

Bericht: Musikverein



Unsere erfolgreiche Feuerwehrjugend



Bei dem Rutschen durch den Rettungsschlauch hat Lukas die Kopfübervariante gewählt, war anscheinend lustig!



Unsere „Golden Ladies“ bei der Kontenkunde

Feuerwehrjugend am Prüfstand

Am 12.04.2014 sind 6 Mitglieder unserer Feuerwehrjugend zum Wissenstest des Bezirkes Bregenz, der heuer in Wolfurt stattfand, angetreten. Es mussten eine Vielzahl von Fragen beantwortet und bei praktischen Übungen in Knotenkunde und Erster Hilfe das Können unter Beweis gestellt werden.

Alle konnten das begehrte Abzeichen mit einer ausgezeichneten Punktezahl erreichen.

Bronze: Florian Koller, Michaela Koller und Lukas Sutter

Silber: Jirayut Thongnok

Gold: Agnella Grünwald und Jessica Leithe

Neben dem Bewerb konnten unsere Jugendlichen bei einer Spiele-Olympiade ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Die Übergabe der Abzeichen erfolgte traditionell nach einem Imbiss im Gasthaus Rose.

Wir Jugendbetreuer sind stolz auf Euch.

Bericht: Ortsfeuerwehr Hörbranz



Feuerwehr

Bestens vorbereitet

Auf dem großen Platz hinter dem Feuerwehrgerätehaus in Hörbranz herrschte emsiges Treiben an diesem Montagabend. Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Hörbranz hatten sich zu einer „Sandsackabfüllaktion“ eingefunden.

Der Sand stand bereit, ebenso der LKW mit Bagger. Nach und nach fanden sich beinahe alle Mitglieder der Feuerwehr vor Ort ein. Die alten Sandsäcke und Boxen mussten geleert, neue Säcke gefüllt und verwahrt werden. Hand in Hand und im wechselseitigen Einsatz wurden in dieser gemeinsamen Aktion mit der Sandsackabfüllanlage der Feuerwehr Hohenweiler rund 1.300 Sandsäcke abgefüllt, zugenäht und für den nächsten Einsatz auf das Lager gelegt. 24 Tonnen Sand wurden dabei als Rohmaterial verarbeitet.

Kdt. Markus Schupp: „Wenn ein plötzliches Hochwasser kommt, muss alles ganz schnell gehen. Um sofort reagieren zu können, ist es daher wichtig, über ein Lager an bereits gefüllten Sandsäcken zu verfügen. Danke an die Kolleginnen und Kollegen für Ihren Einsatz!“

Bericht: Manuela Hack



Kulturfest

Unser Kulturprogramm für die Kleinen... Unsere täglichen Spezialitäten

Samstag		14:00				
Sonntag		14:00				
Montag		14:00				

7-9. Juni 2014
Dorfplatz Hörbranz
täglich 10:00-20:00 Uhr

atib Türkisch-Islamischer Verein für kulturelle und sozial Zusammenarbeit in Leiblachtal
Lochauerstraße 2
6912 Hörbranz

www.facebook.com/ATIB.Hoerbranz

ATIB
4. Kulturfest

Heuer findet zum vierten Mal das jährliche Kulturfest des Türkisch Islamischen Vereins in Hörbranz auf dem Hörbranz Dorfplatz statt. Die Reaktionen aus der einheimischen Bevölkerung zeigen uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, unsere Kulturen näher aneinander zu bringen. Deshalb freuen wir uns wieder, sehr viele zufriedene Besucher mit unseren Köstlichkeiten aus der türkischen und orientalischen Küche verwöhnen zu dürfen.

Außerdem gibt es täglich ab 14 Uhr eine Vorführung aus der türkischen Tanz- und Musikkultur.

Für Ihren Nachwuchs bieten wir genügend Spielmöglichkeiten an, damit Sie Ihren Tag bequem unter Freunden verbringen können.

Auf Ihr Kommen freut sich das Team von ATIB Hörbranz

Veranstaltungsdatum:
7-9 Juni 2014
Veranstaltungsort:
Dorfplatz Hörbranz
Öffnungszeiten:
täglich von 10:00 bis 20:00 Uhr

umwelt tv
Vorarlberger
Umweltwoche 2014
www.umweltv.at

Samstag **31.05.** - Dienstag **10.06.**



Umweltwoche Leiblachtal

Ziegenzuchtverein
Ziegenfest

Am 9. Juni 2014 (Pfungstmontag), von 10 Uhr bis ca. 16 Uhr, veranstaltet der Ziegenzuchtverein Unterland seine diesjährige Vereins-Ziegenausstellung bei Martin's Obsthof (Martin Felder) in der Lindauer Straße 12.

Es werden verschiedene Ziegenrasen präsentiert und bewertet (bunte

Edelziege, gamsfärbige Gebirgsziege, Saaneziege, Tauernschecken, ...).

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Um 14 Uhr findet eine Dressurquadriga bei Rosettas Ausbildungsstall statt. Für Kinder gibt es wieder das beliebte Ponyreiten. Freunde und Gönner der Ziegen sind herzlich eingeladen.

Bericht: Obmann Martin Felder



Sa, 31.5., 9¹⁵–11³⁰
Brockenhaus, Lochau

Reparatur-Café

Steht bei Ihnen ein defekter Toaster, Föhn oder Ähnliches und wartet auf seine Wiederbelebung?



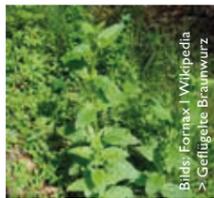
Im Rahmen der Umweltwoche veranstalten wir das Reparatur-Café für elektrische Kleingeräte. **Siegfried Biegger** versteht sein Fach und lehrt uns seine Tricks. Nicht mehr funktionstüchtige Geräte werden gesichtet und nach Möglichkeit repariert (ohne Ersatzteilbeschaffung).

Da diese Aktion vorerst nur an diesem Tag stattfindet, können die Geräte am selben Tag wieder mitgenommen werden. Aber wer weiß, vielleicht kann sich aus dieser einmaligen, tollen Geschichte doch etwas Langfristiges entwickeln. Allen, denen Müllvermeidung, Ressourcenschonung oder das kaputte Glätteisen am Herzen liegen, sind herzlich eingeladen.

So, 1.6., 13³⁰–15³⁰
Kirche, Hohenweiler

Biotopexkursion zur Leiblach

Kennen Sie die Flügel-Braunwurz?



In Kooperation mit der Landesregierung und der Plattform Auwald Vorarlberg erkunden wir unter fachkundiger Leitung von **DI Rosemarie Zöhrer** ein besonderes Naturjuwel der Gemeinde Hohenweiler. Gemeinsam besuchen wir das einmalige Fließgewässerökosystem der Leiblach und erfahren viel Wissenswertes und Spannendes zu Landschaft, Lebensraum und Lebewesen. Das Natura-2000-Gebiet Leiblach ist ein wichtiger Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, wie beispielsweise die Wasseramsel oder die stark gefährdete Flügel-Braunwurz.



Mo, 2.6., 19⁰⁰–21⁰⁰
Leiblachtalsaal, Hörbranz

Windkraft im Leiblachtal – Pro und Kontra

Wie viel Prozent des Leiblachtaler Stromverbrauchs könnte das geplante Windrad decken?



Seit Mai 2013 ist nun eine laufende Windmessung am ORS-Sendemasten auf 80 m Höhe in Betrieb, die vorhandene Windleistung entspricht der von 80 % aller Binnenstandorte

in Deutschland. Windparks in Oberösterreich wurden sogar mit einem geringeren Winddargebot errichtet.

Derzeit werden weitere Gutachten über Vogel- und Naturschutz, Transport, Schall, etc. vorbereitet, um das Behördenverfahren starten zu können. Die Anlage ist als Bürgerkraftwerk geplant, um die regionale Wertschöpfung sicherzustellen.

Wesentlich ist, dass die Bevölkerung im Leiblachtal die Nutzung der Windkraft – trotz des Eingriffs in das Landschaftsbild – positiv beurteilt. Darum laden wir herzlich ein, sich am VN-Stammtisch zu informieren und sich bei der Podiumsdiskussion mit Vertretern aus Bevölkerung und Politik auszutauschen.

Bereits ab 17⁰⁰ Uhr steht **DI Joachim Payr**, der mit seiner Firma Energiewerkstatt über 50 % der Windkraftanlagen in Österreich betreut, für alle Fragen bezüglich Nutzung, Bau und Betrieb eines Windkraftwerkes zur Verfügung.

Mi, 4.6., 20⁰⁰–22⁰⁰
Gasthof Krone, Hohenweiler

Die Angst vor dem Ablaufdatum. Zur Kennzeichnung von Lebensmitteln.

Glauben Sie, was auf Etiketten steht?



Vielfalt auf dem Tisch und biologische Vielfalt – wie passt das zusammen? Was hat unser Essen und unser Einkaufsverhalten mit biologischer Vielfalt zu tun? Aus Sicht der Ernährung bedeutet der Verlust an biologischer Vielfalt einen Verlust an geschmacklicher Vielfalt.

DI Elisabeth Bilger von der Landeslebensmittelkontrolle hilft uns, Etiketten zu entschlüsseln und uns mit ihrem Wissen auch die Unsicherheit vor dem Ablaufdatum zu nehmen. Klare Deklarationen von Lebensmitteln, was steht drauf, was ist drinnen, ... sind die Themen. Noch lange nicht alle Produkte, die das Ablaufdatum überschritten haben, gehören in den Mistkübel – zu wertvoll ihr Beitrag.

Fr, 6.6., 21³⁰–23⁰⁰
„Alte Fähr“, Hafen, Lochau

CycleCinemaClub Dead Fucking Last

Warum fünf Radler perfekten Filmgenuss garantieren?



Der CycleCinemaClub ist ein Open Air Kino der nachhaltigen Art: Der Strom für die Filmvorführung wird – fernab von jeder Steckdose – mit Hilfe von Stromgeneratorrädern erzeugt. Ein engagiertes und trefreudiges Publikum ist also die Voraussetzung für den Kinobetrieb! Der Eintritt für dieses Vergnügen ist frei und kostet höchstens ein paar Schweißtropfen.

Zum Film:
Beim großen Straßenwettrennen der Fahrradkuriere Zürichs sind sie die Allerhinterletzten, die **Dead Fucking Last**. Damals, 25 Jahre vorher, waren sie die Ersten gewesen, die Pioniere, die das Velokuriergeschäft nach Zürich brachten – und zwar nicht als Business, sondern als kooperative, solida-

rische Genossenschaft. Tom, Andi und Ritzel entstammen der anarchistischen Punkszene der 1980er, und diesen Geist wollen sie mit ihrer Velokurier-Genossenschaft in die Jetztzeit retten – auch wenn es keinen außer ihnen mehr interessiert. Nun droht Konkurrenz für ihren Kurierdienst: die Girl Messengers setzen nicht nur auf schnelle und hübsche Fahrerinnen, sondern auch auf Image und Marketing – was den drei Genossenschaftsgründern nicht nur fremd, sondern auch feind ist.



Sa, 7.6., 9¹⁵–16⁰⁰
Altes Schulhaus, Lochau

Fotomarathon mit Preisverleihung um 18³⁰ Uhr

Schaffen Sie es, 10 vorgegebene Themen in sechs Stunden zu visualisieren?



Das Leiblachtal für kreative Entdecker! Setze ausgewählte Themen von Umwelt und Klimaschutz kreativ ins Bild beim 1. Fotomarathon der Energieregion Leiblachtal.

Lerne das Leiblachtal von einer ganz neuen Seite kennen oder zeige uns deine Lieblingsplätze: setze innerhalb von wenigen Stunden 10 Motive nach vorgegebenen Themen fotografisch um. Um 9¹⁵ Uhr werden die „Aufgaben“ ausgegeben und der Ablauf erklärt. Bis 16⁰⁰ Uhr können die Bilder im Alten Schulhülle digital abgegeben werden, wo auch um 18³⁰ Uhr die Bilder der Gewinner von einer **fachkundigen Jury** prämiert werden.

Sa, 7.6., 20¹⁵–22⁰⁰
Wellenhof, Lochau

Wo Licht ist, ist auch Schatten. Nachtwanderung Wellenhof–Oberhaggen

Woher kam der Strom für die Schuhfabrik in der Klaufe?



Auf dem Weg „Am Stein“ Richtung „Haggen“ beobachten wir, wie das natürliche Licht langsam durch künstliches Licht von Straßenlampen und Leuchtreklame überlagert wird. **Bürgermeister Xaver Sinz** berichtet uns (fast) vergessene Geschichten aus längst vergangenen Tagen. Hinter dem Weiher in Oberhaggen wird es wieder dunkel. Nächtliche Beleuchtung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Kultur, gleichzeitig ist Kunstlicht ein vielfach unterschätztes Problem. **DI Philipp Meusburger** wird über „Lichtverschmutzung“ sprechen, jenes Kunstlicht, welches sich negativ auf Mensch und Umwelt auswirkt. Bei der abschließenden Einkehr bleibt Zeit für weitere anregende Gespräche.

So, 8.6., 14⁰⁰–16⁰⁰
Beginn Wanderweg Ruggburg, Hörbranz

Exkursion Großraumbiotop Halbenstein-Ruggburg

Wie hieß der letzte, gefürchtete Ritter auf der Ruggburg?



In Kooperation mit der Landesregierung wandern wir mit **DI Rosemarie Zöhrer** durch das wild-romantische Grenzgebiet zwischen Hörbranz und Eichenberg, das weitgehend von naturnahen Wäldern beherrscht wird. Daneben kommen in diesem Großraumbiotop aber auch eine Vielzahl von Lebensraumtypen mit sehr seltenen und gefährdeten Pflanzenarten, wie beispielsweise die Eibe oder das gefleckte Knabenkraut, vor. Wir wandern bis zur Ruggburg, wo uns **Dr. Heinz Breckling** durch die Ruine führt und uns über die Geschichte dieses sagenumwobenen Denkmals erzählt.

Mo, 9.6., 13⁰⁰–16⁴⁵
Weienried (Gemeindehaus), Möggers

Waldexkursion Bromatsreute

Welche Baumart ist in der Bromatsreute auffallend häufig zu finden?



Naturwaldreservate sind ein Beitrag zur Erhaltung der natürlichen Entwicklung der biologischen Diversität. Sie dienen der Forschung und Bildung. Das Reservat Bromatsreute besteht seit 1998 in der Kesselbachschlucht und hat eine Fläche von 36 ha, in der jede menschliche Beeinflussung unterbleiben muss. So entsteht nach und nach ein Urwald.

Wir starten mit dem Shuttlebus am Gemeindeamt Möggers und kommen über Scheidegg und Oberstein um 13³⁰ Uhr beim Gasthof Bromatsreute an. Eine leichte Wanderung führt entlang des Grotteweges Richtung Eichenberg. Gute Kletterer queren mit **Waldaufseher Helmut Gmeiner** die Kesselbachschlucht, auf Abwegen finden wir Natur in ursprünglicher Form. Zurück aus der Schlucht, kehren wir im Gasthof Bromatsreute zu.

Di, 10.6., 13⁴⁵–16⁰⁰
Mehrzweckgebäude, Eichenberg

Die wilden Schätze – Kräuterwanderung

Welches Kraut hilft gegen Halsschmerzen?



Der Duft der Blumen und Heilkräuter hebt das Gemüt und steigert das Wohlbefinden. Küchen-, Heil- und Gewürzpflanzen werden bei einem Rundgang durch die Parzelle Hof und Juggen gesucht und mit Augen, Nasen und Fingern kennen gelernt. Dazu wird uns von **Herma Schmid** Wissenswertes rund um ihre Wirkung und Zubereitung vermittelt. Anschließend verköstigen wir die wilden Funde als feine Leckereien oder einfache Heilmittel. Denn viele Frühlingspflanzen können dabei helfen, gesund zu bleiben und einfache Krankheiten zu lindern.



Hundesportverein Hörbranz 17. Osterhunderennen

Am Ostermontag, dem 21. April 2014, veranstaltete der Hundesportverein Hörbranz nun bereits zum 17. Mal das traditionelle Osterhunderennen auf dem Vereinsgelände. Dieses Jahr wurden die Erwartungen mehr als übertroffen. Unzählige begeisterte Besucher konnten bei hundetauglichem Wetter tolle Wettrennen beobachten. Gestartet wurde in vier Größenklassen: small, medium, large und X-large. Es liefen jeweils zwei Hunde der gleichen Größenklasse im K.-o.-System gegeneinander über eine Strecke von 100 Meter um die Wette. Insgesamt 87 Teams konnten diesmal ihren vierbeinigen Liebling hinter der Ziellinie mit Freude empfangen. Damit man auch die kleinsten Hunde beobachten konnte, wurde tags zuvor extra noch der Rasen gemäht. Zu sehen gab es auch heuer wieder Teilnehmer, die wirklich Mühe hatten, ihren Liebling - den Hund - in die Startbox zu stopfen. Einige meinten auch, dass, wenn sie den Hund die 100 Meter in die Startbox tragen, er dann mehr Energie habe, um die Strecke zu rennen. Dass das allerdings nach hinten losging, versteht sich von selbst, denn der Hund war dann nicht richtig aufgewärmt und somit langsamer. In der Königsklasse „small“ konnte man dieses Jahr packende Duelle sehen, die an Spannung nicht mehr zu übertreffen waren. Bei den Large-Hunden ist eine Starterin gleich mit zwei Hunden gestartet. Am Ende mussten sich ihre Hunde Platz 1 und 2 untereinander ausmachen. Sunny, ein kleiner Terrier-Rauhaar-Dackel-Mix hatte sich beim vorletzten Duell, das er gewonnen hat, noch im Zielraum entleert, wohlwissend, dass er beim Finallauf einfach



schneller ist, wenn er weniger Gewicht mit sich herumschleppt. Das war dann wohl für den Sieg entscheidend. Ein Dank gilt auch Herrn Bruno Gieselbrecht, der uns wieder mit Parkplätzen aushalf.

Die diesjährigen erfolgreichen Teams:

- X-Large:** 1. Carolin mit Bonny, 2. Carolin mit Anouk, 3. Gertrud mit Cindy
Large: 1. Josefine mit Muro, 2. Yvonne mit Speedy, 3. Barbara mit Finley
Medium: 1. Simon mit Sera, 2. Marcel mit Stella, 3. Renate mit Fenja
Small: 1. Ravi mit Sunny, 2. Stefanie mit Asti, 3. Diana mit Julie

Agility Ländle-Cup Prüfung und Dämmersprung

Am Wochenende vom 5. bis 6. Juli 2014 findet die Agility Ländle-Cup-Prüfung sowie der Dämmersprung auf dem Hundesportplatz des HSV-Hörbranz statt. Weit mehr als 100 Vierbeiner aus dem In- und Ausland kämpfen beim nunmehr 7. Dämmersprung am 5. Juli 2014, ab 14 Uhr sowie bei der Agility Ländle-Cup-Prüfung am 6. Juli 2014, ab 8 Uhr um den Sieg in den jeweiligen Leistungsklassen. Die Pokale werden auch dieses Jahr wieder von der Lebenshilfe Werkstatt Ecopark Hörbranz angefertigt.



Vorankündigungen:

- Samstag, 5.7.2014 – Agility Dämmersprung**
Sonntag, 6.7.2014 – VHV-Agility-Cup-Prüfung

1. VHV Cup-Prüfung

Am 29. und 30. März 2014 fand bereits die erste Veranstaltung, die 1. VHV CUP-Prüfung, am Hundesportplatz statt. Folgende Prüfungen wurden ausgeführt: BH-VT (Begleithund und Verkehrsteil), BGH (Begleithunde), SCHH (Schutzhund), IPO (Internationale Prüfungsordnung in Schutz, Fährte und Unterordnung) sowie FH (Fährtenhund). Wir gratulieren allen Teilnehmern für ihre tolle Leistung recht herzlich.

Infos und Bilder: www.hundesportverein-hoerbranz.com

Bericht: Elisabeth Adami



Vorarlberger Fliegenfischer Tag der offenen Tür

Am Samstag den 3. Mai veranstalteten die Vorarlberger Fliegenfischer den ersten „Tag der offenen Türe“ auf dem neuen Vereinsgelände in der Heribrandstraße. Trotz des schlechten Wetters folgten einige Hörbranzener unserer Einladung und konnten viele schöne Eindrücke rund um das Fliegenfischen mitnehmen. Alle Interessierten hatten die Möglichkeit die neu errichtete Teichanlage samt Fischerheim in Augenschein zu nehmen. Viele Fische tummelten sich in der Teichanlage und auf Wunsch konnte man nach dem Besuch auch frischen Fisch mit nach Hause nehmen. Pfarrer Roland Trentinaglia folgte auch unserer Einla-



und weihte gemeinsam mit unserem Bürgermeister Karl Hehle die Teichanlage, das Fischerheim und die neu renovierte Muttergottesstatue. Bei den beiden Wurfvorführungen die von Ewald Grabher durchgeführt wurden, konnten die Zuschauer sich ein Bild machen, was es beim Werfen mit der Fliegenrute zu beachten gibt und wie man am besten das Werfen erlernen kann. Trotz des schlechten Wetters war dieser Tag für uns ein tolles Ereignis. Wir möchten uns bei allen Helferinnen und Helfern, die meist viele, viele Stunden mit den Vorbereitungen, der Bewirtung und den Aufräumarbeiten beschäftigt waren, recht herzlich bedanken.

Bericht: Christian Hauer im Auftrag der Vorarlberger Fliegenfischer
www.fliegenfischen.at.tf



Seniorenbund Hörbranz Frühling in Slowenien

Zu diesem Jahresausflug machten sich 49 Mitglieder des Seniorenbundes Hörbranz am 22. April fröhlich mit Fahrer Martin von Hehle-Reisen auf die Fahrt nach Slowenien

Die Route führte über Innsbruck – Salzburg – Villach – Ljubljana mit Frühstück- und Mittagspausen nach Dolenjske Toplice in das 4 Sterne-Hotel Balnea, welches die Top-Unterkunft für 3 Nächte war.

In den nächsten Tagen sorgten Ausflüge nach Ljubljana verbunden mit einer Stadtrundfahrt und einem Rundgang durch die Altstadt und nach Novo Mestro mit einer lustigen Floßfahrt auf der Krka und einer Verkostung der Slowenischen Weinspezialität Cvicek für Unterhaltung. Weiters wurde ein Tagesausflug in den Nationalpark Plitvicer Seen geboten. Dort konnten die Seen mit

glasklarem Wasser und die mächtigen Wasserfälle bewundert werden.

Die Tage fanden mit einem reichhaltigen Abendessen im Hotel Balnea ihren krönenden Abschluss.

Auf der Hin- und Rückreise wurden die Senioren durch die Obfrau Erika Bösch, Josef Winder, Arnold Jochum und Richard Moosbrugger mit Gedichten, Witzen und Geschichten unterhalten. Für Bildung sorgte Merbod Breier mit interessanten Details über die jeweiligen Städte und Regionen.

Allen gilt ein herzlicher Dank für ihre Bemühungen und der Obfrau Erika für die Organisation und die Verteilung der Getränke im Bus sowie Fahrer Martin für seine gute Fahrweise.

Bericht: Seniorenbund



Schulheim Mäder Emotionen bewegen

Am Donnerstag, den 15. Mai 2014 haben acht Teams aus dem Schulheim Mäder alle 96 Gemeinden Vorarlbergs durchlaufen und den Bürgermeistern und Mitarbeitern sowie der Bevölkerung Grüße aus dem Schulheim überbracht.

Mit dieser Aktion wollte das Schulheim Mäder vor allem auf die Bedürfnisse von Kindern bzw. Jugendlichen mit

Körper- und Schweremehrfachbehinderungen aufmerksam machen und ihre Arbeit vorstellen.

Bürgermeister Karl Hehle konnte die Leiblachtal-Laufgruppe vor dem Gemeindeamt mit Erfrischungsgetränken begrüßen und nützte die Gelegenheit, sich bei den Läuferinnen und Läufern für ihren Einsatz zu bedanken.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.schulheim.maeder.at

Bericht: Redaktion

Babytreff

Das Team vom Babytreff hat sich wieder ein tolles Programm für die Kleinsten einfallen lassen. Das Kasperle kam zu Besuch und hat ein geheimnisvolles Paket erhalten. Es war eine lustige Geschichte rund um das Krokodil und den Professor. Bei der Osterfeier war es eine große Überraschung für die Kinder, als auf einmal Hoppel, der Freund des Osterhasen, vorbeigeschaut hat und für jedes Kind ein kleines Ostergeschenk im Korb hatte.

Ganz besonders war die Muttertagsfeier, hier wurden alle Mamas gebührend geehrt. Fleißig haben die Kinder tolle Zeichnungen für die Mamas gemalt. Jedes Kind durfte der Mama ein kleines Dankeschön-Geschenk übergeben. Viele Kinder haben mit ihren Mamas, Papas, Omas, schöne Nachmittage verbracht. Wir bedanken uns bei allen, die ihren Beitrag dazu geleistet haben.

Bericht: Team Babytreff



Termine im Juni:

Mittwoch, 04.06. und
Mittwoch, 18.06. im Pfarrheim.

Dann gehen wir in die Sommerpause!!!!



75+ Unabhängig leben im Alter!

Jung bleiben beim Älter werden: Wir besuchen Sie und beraten Sie kostenlos rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung.

Vereinbaren Sie einen Termin:
Krankenpflegeverein Hörbranz
Heribrandstraße 14
6912 Hörbranz
Telefon: 05573/85544
E-Mail: kpv-hoerbranz@aon.at



connexia

sozialfonds

Krankenpflegeverein Aktion „75+ Unabhängig leben im Alter“

Die Marktgemeinde Hörbranz und der Krankenpflegeverein Hörbranz beteiligen sich heuer wieder an dieser Aktion, die in Vorarlberg fast flächendeckend angelaufen ist, und organisieren Vorsorgehausbesuche rund um das Thema Gesundheitserhaltung und Gesundheitsförderung. Von der Marktgemeinde erhalten Anfang Juni alle Mitbürgerinnen und Mitbürger des Jahrgangs 1939 (ausgenommen solche, die in Betreuung des Krankenpflegevereins sind) ein Informationsschreiben mit Gutschein und werden eingeladen, an der kostenlosen Aktion teilzunehmen. Wer Interesse an einem Vorsorgehausbesuch hat, vereinbart mit dem Krankenpflegeverein einen Termin unter Tel 05573 85544 oder Email kpv-hoerbranz@aon.at. Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung.

Generalversammlung 2014

Zahlreiche Mitglieder und Gäste konnte Obmann Dr. Benno Wagner bei der Generalversammlung des Krankenpflegevereins Hörbranz am Freitag, dem 9. Mai 2014, im Pfarrheim begrüßen.

Im Gastvortrag referierte Frau Dr. Kriemhild Büchel-Kapeller aus Bregenz, zum Thema „Was macht eine lebenswerte Gesellschaft aus?“ Einige Gedanken aus dem Referat: Beziehungen sind der Motor unseres Lebens (besonders im Älterwerden) und der Kitt der Gesellschaft. Es braucht ein Geben und Nehmen sowie Spielregeln und Werte. Ein Optimist findet immer einen Weg, der Pessimist immer eine Sackgasse. Nachhaltige Entwicklung ist die Fähigkeit, die Bedürfnisse der heutigen Generation zu erfüllen ohne die Möglichkeit künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedürfnisse zu erfüllen (Enkeltauglichkeit).

Dr. Benno Wagner verwies in seinem Bericht über das Jahr 2013 auf die gestiegenen Anforderungen an die Pflege, die dank der Flexibilität des Pflorgeteams und unter Einsatz von Aushilfen gut bewältigt werden konn-



Drei Generationen Kassierinnen (vl Paula Sigg, ihre Enkelin Martina Fink und Andrea Staudacher)

ten. Es wurden 148 Patienten mit 5.613 Hausbesuchen betreut. Weiter wurde über die Zusammenarbeit mit den anderen Krankenpflegevereinen im Leiblachtal, dem Landesverband Hauskrankenpflege und anderen Systempartnern informiert. Abschließend dankte der Obmann allen, die zum Erreichen der Vereinsziele beigetragen haben. Nicht fehlen durfte die obligate Mitgliederwerbung. Im Pflorgeteam hat sich eine Änderung ergeben: DGKS Anita Kustermann hat über eigenen Wunsch mit 31. März 2014 das Dienstverhältnis beendet. Als Nachfolgerin hat bereits am 1. April DGKS Kornelia Feurstein aus Hohenweiler den Dienst angetreten.

Pflegeleiterin DGKS Gerda Kauer berichtete über die Pflegesituation und die Ziele in der Hauskrankenpflege mit hoher pflegerischer Qualität.

Kassierin Andrea Staudacher präsentierte ihren letzten Kassabericht und konnte ein positives Finanzergebnis mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von rund 200.000 € präsentieren. Die Kassaprüfer attestierten ihr eine hervorragende Kassaführung und beantragten die Entlastung der Kassierin und des Vorstandes. Die Neuwahl der Kassierin leitete der Obmann mit einem herzlichen Dank an die scheidende Kassierin Andrea Staudacher ein, die mit Martina Fink aus Hörbranz auch für eine perfekte Nachfolgerin sorgte. Die Wahl erfolgte einstimmig. Es folgten noch Beschlüsse über die Festsetzung des Mitgliedsbeitrags für 2015 (er bleibt bei 28 €) und über eine Statutenänderung.

Bürgermeister Karl Hehle würdigte die Leistungen des Krankenpflegevereins und bedankte sich seitens der Gemeinde Hörbranz beim Pflorgeteam und beim Vorstand für die geleistete Arbeit.



Der Vorstand des Krankenpflegevereins



Die beim Krankenpflegeverein beschäftigten Krankenschwestern

Obmann Herbert Schwendinger vom Landesverband Hauskrankenpflege Vorarlberg gab in seinem Grußwort einen Ausblick auf die steigenden Anforderungen, die angesichts der Altersstruktur und der gestiegenen Lebenserwartung der Bevölkerung auf die die Hauskrankenpflege zukommen werden. Er appellierte auch an die Solidarität der Mitglieder, die keine Leistungen des KPV in Anspruch nehmen, aber mit ihrem Mitgliedsbeitrag und Spenden einen wertvollen Beitrag leisten und schloss gleich auch eine Mitgliederwerbung an. Er dankte dem KPV Hörbranz für die erbrachten Leistungen und auch für die Mitarbeit in Projekten des Landesverbandes.

Mit einem Dank an Land, Gemeinde, Krankenkassen und Systempartner sowie an die Mitglieder und Spenderinnen und Spender, an die Vorstandskolleginnen und -kollegen sowie an das Schwesternteam und nicht zu vergessen an Conny Fröis und ihr Team für die Bewirtung und Dekoration schloss der Obmann die Generalversammlung 2014, an die sich noch ein gemütliches Beisammensein anschloss.

Bericht: Obmann Dr. Benno Wagner

Sozialsprengel

5. Leiblachtaler Gesundheitstag in der Mittelschule Hörbranz

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten die Möglichkeit, sich über das vielfältige Angebot im Gesundheitsbereich zu informieren. Nach der Begrüßung durch Geschäftsführer Thomas Winzek und Landesrat Dr. Christian Bernhard wurde vom Ehrengast, der Freeride-Athletin Nadine Wallner, die offizielle Eröffnung vorgenommen.

Bei der Veranstaltung konnten die Interessierten einen guten Mix aus unterschiedlichen Anbietern wie etwa die Vorarlberger Aids Hilfe, die Aktion „Geben für Leben“, Connexia, Rotes Kreuz und die Krankenpflegevereine neben interessanten Vorträgen sowie einem attraktiven Rahmenprogramm genießen. Wer Lust und Laune hatte,

konnte sich auch verschiedenen Gesundheitstests unterziehen. So kontrollierte der Krankenpflegeverein des Leiblachtals den Bodymaßindex, Blutzuckerspiegel und Blutdruck.

Für die Verpflegung der Besucherinnen und Besucher sorgte einerseits das SPAR Immler-Team, das die ersten 100 Besucher mit einem Apfel belohnte und andererseits Jugendliche von der Offenen Jugendarbeit Leiblachtal, die kleine „Häpple“ und Getränke servierten. Ein besonderer Dank gilt dem Organisationsteam des Sozialsprengels Leiblachtal, die mit ihrem Einsatz zum guten Gelingen des 5. Leiblachtaler Gesundheitstages beigetragen haben.

Bericht: Manuela Hack





Hinten von links: Günther Stranner, Karl Schnabl, Thomas Morgenstern, Organisator Hans Gschwendtner, Heinz Kuttin, Andreas Goldberger; vorne: Anika Giesinger aus Hörbranz, Lukas Laimer aus Dornbirn

Abenteuer Sportcamp

Seit über 20 Jahren bildet das Abenteuer Sportcamp für viele Vorarlberger Kinder einen fixen Höhepunkt in den Sommerferien. Mit Spielwitz und immenser Kreativität gibt es alle Ballsportspiele, Tanzen, Turnen, Kistenklettern, Geländespiele, Juxwettbewerbe oder auch Zirkusspiele. Das Programm des großen Kindersportfestivals umfasst exotisch klingende Spiele wie Indiac, Prellball, Pushball, Bounceball ebenso wie altbekannte Spiele wie Völkerball oder PingPong. Egal ob „Wackelpudding“, „Ketchup-Fleck“, „Lawine“ „Fliegender Holländer“ oder Sportarten aus aller Welt - Kindern im Alter von 6-14 Jahren soll durch kompetente Betreuung Spaß an Sport und Bewegung vermittelt werden.

Das Besondere dabei: die Kinder können immer selbst wählen, was sie machen wollen! Und das gleich sechs Mal täglich, denn das spritzige Programm ändert sich stündlich! Keine frühzeitige Spezialisierung, sondern die kindgerechte, spielerische Förderung möglichst vielfältig



ger sportmotorischer Erfahrungen steht im Vordergrund. Professionelle Betreuung, gesunde Jause und ein gesundheitsorientiertes Mittagessen sind im Preis inbegriffen.

Das Abenteuer Sportcamp findet in Hörbranz von Montag, 4. August bis Freitag, 8. August statt.

Tipp: Rasch anmelden! Letztes Jahr waren fast alle Camps ausgebucht! Anmeldung und Infos online auf www.abenteuer-sportcamp.at, Tel. 0680-1322181

Bericht: Abenteuer Sportcamp

Anika Giesinger

Vom Gugelhupf-Springen am Bödele – bis zum Goldi-Cup Finale in Villach

Die österreichische Sportler-Legende Andi Goldberger tourte heuer bereits zum siebenten Mal in Folge durch Österreich, beobachtete über 500 Kinder im Alter zwischen 6 und 10 Jahren beim Sprung über die Schanze, gab den Kindern Tipps und brachte ihnen seine Leidenschaft, den Skisprungsport, näher. Beginnend in Bischofshofen, konnten Mädchen und Burschen aus allen Bundesländern im Jänner auch in Wörgl, Hinzenbach, Villach und Rottenmann zum ersten Mal über eine Schanze springen und austesten, ob sie Spaß an dieser Sportart haben.

Unter diesen Kindern war auch Anika Giesinger aus Hörbranz. Sie schaffte den Sieg beim Gugelhupf-Springen am Bödele in ihrer Klasse, durfte dann in Wörgl ihre Sprünge zeigen und kam ins Finale.

Die Finalisten des 7. Goldi Talente Cup setzten sich aus den talentiertesten Teilnehmern jedes Tour-Stopps zu-

sammen und Andi Goldberger hatte in Villach ein große Überraschung parat: Thomas Morgenstern, Idol vieler junger Sportler, gerade erst am Donnerstag von den Olympischen Spielen aus Sotschi mit einer Silbermedaille zurückgekehrt, nahm in der Jury Platz.

Neben Thomas Morgenstern bewerteten Skisprung-Olympiasieger Karl Schnabl, Weltmeister Heinz Kuttin und jetziger neuer ÖSV-Cheftrainer der Springer und der ehemalige Weltklasse-Skispringer Günther Stranner in der Jury die Sprünge von rund 120 Finalisten. Motiviert von ihren Idolen, liefen die begeisterten kleinen Skispringer zur Höchstform auf! Auch Skispringer Martin Koch ließ es sich nicht nehmen, als Zuschauer dabei zu sein.

Beim Finale in Villach waren alle Teilnehmer Sieger, besonders aufgefallen sind 24 Talente, darunter auch Anika Giesinger und der zweite Vorarlberger Finalist Lukas Laimer.

Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang dem SK Kehlegg in Dornbirn, die Nachwuchsspringer fördern, und insbesondere der Familie Gütl für die ausgezeichnete Betreuung.

Bericht: Birgit Giesinger



Frauen gestalten die Gemeinde

Das Referat für Frauen und Gleichstellung der Vorarlberger Landesregierung und das Frauennetzwerk Vorarlberg wollen Frauen ermutigen, sich stärker in die Gestaltungsprozesse auf Gemeinde- und auf Regionaler Ebene einzubringen.

Workshop – kostenlos

Rhetorik und Kommunikation

**Samstag, 14. Juni 2014, 9.00 – 17.00 Uhr
Hörbranz, Pfarrheim, Lindauerstraße 54**

Anmeldung und weitere Infos direkt im Referat für Frauen und Gleichstellung 05574/511-24136, frauen@vorarlberg.at oder:

www.frauennetzwerk-vorarlberg.at





So sahen die Reste des alten Ententeiches aus (1989)



Beim Teichbau im Frühling 1989 hatte es ein Schlagwetter, so dass die Arbeiten erschwert wurden.



Unterhalb des Teichbodens wurde ein Kanal für das „Zuviel“ an Oberflächenwasser sowie für den Teichabfluss verlegt. (1989)



Erhard Milz mit „Entenvilla“ (2001)

Aus der Geschichte 25 Jahre Diezlinger-Teich

1989 reifte in Erhard Milz - damals noch Standesbeamter in Hörbranz - die Idee, aus dem verlandeten kleinen Ententeich in Diezlings einen „schönen“ Teich, ein Biotop zu machen. „Das wir nie funktionieren“, ließ ihn der damalige „Bad Diezlings“-Besitzer Pepe Achberger wissen. Doch der Badwirt irrte sich, glücklicherweise.

Durch den Erwerb der Grundstücke der Brauerei Fohrenburg in Diezlings durch die Gemeinde wurde vor 25 Jahren die Möglichkeit geschaffen den ehemaligen Entenweiher hinter dem Bad Diezlings zu rekultivieren. Rekultivieren ist eigentlich nicht der korrekte Ausdruck, denn die gesamte Anlage wurde neu konzipiert und vergrößert. Nach einer Vorort-Besichtigung wurde die Angelegenheit befürwortet und die notwendigen Mittel dafür bereitgestellt. Erhard Milz, der schon auf einige „Teicherfahrung“ zurück blicken konnte, legte ein schlüssiges Konzept vor und verstand es, dass die maßgeblichen Stellen wie Forstamt, Umweltschutz- und Wasserbauamt, Voralberger Naturschau etc. dem Diezlinger-Teich zustimmten.

Im März 1989 wurde mit den Arbeiten begonnen, die Baumaßnahmen wurden nach der Planung von Dipl.-Ing.



Reinigung des Teiches (2007)

Lora durchgeführt. Es war ein großes Stück Arbeit, bis aus dem verschlammten Ententeich, der schlussendlich auch als Abfallplatz („wilde Deponie“ für Glasscherben aus dem „Wasserwerk“ Diezlings) gedient hatte, ein wertvolles Biotop wurde. Innerhalb von drei Wochen entstand ein wunderschöner Teich, der tagtäglich viele Wanderer erfreut. Auch Erhard Milz, schon frühmorgens unterwegs, kommt jeden Tag an „seinem Teich“ vorbei. Rund 800 qm Wasserfläche mit einer Flachwasserzone von 125 qm bieten bei einer maximalen Wassertiefe von 2,90 m genügend wertvollen Lebensraum für zahlreiche einheimische Pflanzen und Tiere. Dass mitunter „Tierliebhaber“ ihre Aquarientiere in den Teich „entsorgen“, konnte in der Vergangenheit ebenfalls festgestellt werden. Bei einer Teichsäuberung (2007) bei der der Teich völlig entleert wurde, fand man einige Karpfen, Zander, Seeforellen, Goldfische, Wasserschildkröten und man höre und staune - einen Punktierten Schilderwels - beheimatet im Mündungsdelta des Amazonas. Auch ein toter Stör wurde einmal im Teich gefunden.

Dass ein künstlich angelegter Teich auch „funktioniert“, ist nicht selbstverständlich. Manch neuer Teich musste im Laufe der Jahre wieder aufgelassen werden oder fristet ein jämmerliches Dasein. Dass es mit dem Diezlinger-Teich nicht so weit kam und auch nicht kommen wird, geht auf „intelligente“ Lösungen zurück. Die größte Gefahr für den Diezlinger-Teich ist der Wasserzulauf, denn bei Regen fließt viel Oberflächenwasser in den kleinen Bach und bringt zuviel „Dünger“ (Jauche) aus den umliegenden Wiesen aber auch viele Sedimente mit. Die Folgen davon sind/wären einerseits eine starke Überdüngung des Wassers (→ Störung des biologischen Gleichgewichts) und andererseits die allmähliche Füllung des Teiches mit Sedimenten (Geschiebe). Damit das nicht passieren kann, hat Erhard Milz eine geniale Konstruktion ausgedacht. Bei Niedrigwasser fließt das reine Quellwasser ungehindert in den Teich, während bei hohem Wasserandrang, sämtliches Wasser durch die eigene Energie, Bewegung und Schnelligkeit am Einlass vorbeifließt und



Ein von Erhard Milz raffiniert ausgetüfteltes Wasserzulaufsystem verhindert die Eutrophierung und schnelle Sedimentation des Teiches. (2014)



Der Diezlinger-Teich - ein wertvolles Kleinod in idyllischer Lage (2014)

unterirdisch weggeführt wird. „ So bleibt der Teich sauber!“ erklärt der Hobby-Wasserbauer, der einige Jahre immer wieder am Wassereinlauf tüftelte, bis alles einwandfrei funktionierte. „Einige Ingenieure haben mich gefragt, woher ich diese Idee genommen habe. Doch ich habe mir das selbst ausgedacht“, erklärt Milz nicht ohne Stolz. Ein

herzliches Dankeschön von der Gemeinde Hörbranz für das 25-jährige „Teich-Engagement“ und wir hoffen, dass Erhard Milz dieses Ehrenamt noch viele Jahre zum Nutzen der Natur und zur Freude seiner Mitbürger ausüben wird. Danke Erhard!

Bericht: Willi Rupp

Der Erste Weltkrieg begann vor 100 Jahren

Am 28. Juni 1914 wurden beim ‚Attentat von Sarajewo‘ der Thronfolger Österreich-Ungarns, Erzherzog Franz Ferdinand, und seine Gemahlin Sophie Chotek, Herzogin von Hohenberg bei ihrem Besuch in Sarajevo von Gavrilo Princip, dem Mitglied einer serbisch-nationalistischen Bewegung, ermordet. Genau vier Wochen danach - am 28. Juli 1914 - erklärte Österreich-Ungarn Serbien den Krieg. Am 1. August erfolgte die Kriegserklärung Deutschlands an Russland, zahlreiche gegenseitige Kriegserklärungen folgten. Der Erste Weltkrieg hatte begonnen und sollte die ganze Welt verändern.

Kaum eine Familie, die nicht direkt betroffen war. Die Erinnerung an den Ersten Weltkrieg und die Auswirkungen auf die eigene Familie, auf die Vorfahren, ist jedoch in den Köpfen vieler Menschen mittlerweile verblasst. Besitzen auch Sie noch Feldpostbriefe und Karten, Notizbücher, Fotos oder Tagebücher? Melden Sie sich ganz einfach bei Gemeinearchivar Willi Rupp (T 05573 82760; M: w.rupp@aon.at) Die Originale erhalten Sie selbstverständlich schnell wieder zurück.

Mittlerweile sind bereits 4 (!) Tagebücher von Hörbranzer Soldaten „aufgetaucht“. Die Erinnerungen des Spätheimkehrers Ignaz Latsch, der 14 (!) Jahre in Turkestan und Sibirien verbringen musste, erscheinen noch dieses Jahr in Buchform! Sie dürfen gespannt sein.

Wir gratulieren

Hohe Geburtstage

Waidelich Norbert
Moosweg 15
01.06.1933

King Zäzilia
Heribrandstraße 14
14.06.1921

Schmid Johanna
Allgäustraße 168
27.06.1924

Antlinger Anna
Raiffeisenplatz 6/2
05.06.1927

Amann Hermann
Lochauer Straße 83
15.06.1934

Rupp Helene
Grenzstraße 11
28.06.1931

Gantschacher Franz
Lochauer Straße 85/1/6
11.06.1933

Kornthaler Rosa
Weidachweg 13
20.06.1926

Seidler Karl
Leiblachstraße 21
28.06.1921

Salomon Gertrud
Richard-Sannwald-Platz 1/7
11.06.1924

Jochum Rosmarie
Diezlinger Straße 21
21.06.1933

Weiler Irmgard
Am Berg 10a
29.06.1928

Losser Ferdinand
Brantmannstraße 21
12.06.1934

Köb Hildegard
Heribrandstraße 14
22.06.1922

Boch Antonia
Rhomburgstraße 7
13.06.1928

Friedrich Maria
Ziegelbachstraße 62
26.06.1922

Geburten

Pichler Lilly Marie
Sonnenweg 2
15.04.2014

Schwald Mona
Im Ried 9
16.04.2014

Jochum Markus
Ziegelbachstraße 45
23.04.2014

Schedler Victoria
Am Giggelstein 15
25.04.2014

Fürstauer Rosa Sophie
Georg-Flatz-Weg 5
30.04.2014

Eheschließungen

beim Standesamt Hörbranz

**Huber Dominik und
Hehle Sabrina**, Hörbranz
02.05.2014

**Weizenegger Dietmar und
Reiter Lieselotte**, Hörbranz
09.05.2014

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Mag. Meru Gudrun Waltraud (77 J.)
Graf-Belrupt-Straße 2
18.04.2014

Hödl Richard (79 J.)
Erlachstraße 2
21.04.2014

**Praml Rosalia Maria Anna
Franziska (92 J.)**
Seestraße 9
03.05.2014

Greber Jodok Hugo (80 J.)
Haldenweg 1
10.05.2014

Herzliche Gratulation!



Sophie Bodlak - 101 Jahre



Margit und Manfred Engelhart - Goldene Hochzeit

Serviceseite Soziales

Der Marktgemeinde Hörbranz sind die sozialen Anliegen ihrer Bürger sehr wichtig. Anbei ein Überblick über unsere umfangreichen Sozialdienste:

Eltern - Kind

Elternberatung

Mit fachlichem Wissen, neuesten Erkenntnissen und großer Erfahrung steht Ihnen unsere Elternberaterin Margit Adam mit ihrer Assistentin Marianne Hölzl gerne zur Seite.

Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung bei:

- der Pflege Ihres gesunden und kranken Kindes
- Stillen und Stillproblemen
- Ernährungsfragen
- der Zahnprophylaxe
- der Entwicklung und Erziehung des Kindes bis zum 4. Lebensjahr

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr
Mittelschule Hörbranz (auch während der Ferien)

Weitere Infos finden Sie unter www.connexia.at

Treffpunkte für junge Familien

Babytreff

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrheim (Martinsraum). Der Babytreff findet in jeder ungeraden Woche jeweils mittwochs von 9 bis 11 Uhr statt. Termine siehe Veranstaltungskalender!

Mütterverschonungspause

Wie wäre es wieder einmal mit einem kinderfreien Vormittag für

die Eltern? Wir beaufsichtigen Ihre Kinder beim Basteln, Spielen, Turnen und Vorlesen.

Für Kinder von 2 – 6 Jahren
Jeden 2. Samstag im Monat von 8.30 bis 12.00 Uhr im Kindergarten Brantmann, Kirchweg 36
Kontakt: Silke Loretz,
T 0650 920 52 10

Spielgruppe Regenbogen

Experimentieren und Kreativität sind u.a. Schwerpunkte in der Spielgruppe. Werken mit Kindern soll lustbetonte Materialerfahrung sein.
DES HOB I SEALBA G' MACHT ist wichtig.

Mo bis Fr, 7.45 – 11.30 Uhr,
bei Bedarf 7.00 – 13.00 Uhr
Pfarrheim Hörbranz
Kontakt: Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

Kindergruppe I-Tüpfle

Betreuung ohne Ferienunterbrechung.
Für Kinder von 1,5 bis 4 Jahren
Mo bis Fr, 7.00 – 13.00 Uhr
auch während der Ferien
Ziegelbachstraße 14
T 05573 200 33
Leiterin: Gabriele Sinz

Kindergarten

Vormittagsgruppe, Integrationsgruppe, Ganztagesbetreuung, Sommerkindergarten
Allgemeine Infos hierzu finden Sie unter www.hoerbranz.at

Allgemein: Kindergarten-Spielplätze und Schul-Pausenhöfe sind außerhalb der regulären Zeiten öffentlich zugänglich!

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

... für Volksschüler:

Mittagstisch
(an Schultagen MO – FR)
Ab Schulschluss bis 13.30 Uhr.
Nachmittagsbetreuung (MO – DO) von 13.30 bis 17.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Hörbranz, Manuela Batlogg,
T 05573/82222-115

... für Mittelschüler

Mittagsbetreuung/Mittagstisch
(an Schultagen MO, DI, DO)
von 12.30 bis 13.30 Uhr.
Informationen erhalten Sie bei der Direktion der Mittelschule, Dir. Martin Jochum
T 05573/82344

Öffentlicher Spielplatz

Rappl Zappl

Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Familienhilfe

Manchmal gerät das Familienleben aus der Balance:

Unverhoffte Ereignisse wie Krankheitsfälle, Krisensituationen, die Ankunft eines Kindes oder Sterbefälle können das Gleichgewicht des Alltages empfindlich stören; die unerwartete Mehrbelastung kann oftmals nicht allein bewältigt werden – Hilfe von außen tut Not.

Wann:
ganztäglich bzw. halbtäglich;
von Montag bis Freitag
von 07.30 – 17.00 Uhr

Weitere Informationen unter www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Mittwoch bis Samstag für Jugendliche ab 11 Jahren. Neben den Offenen Betrieben „AUS.ZEIT“ werden verschiedene Workshops angeboten. Monatliche Highlights sind „FILM.AB“, „MISCH.BAR“ und die „LUNCH.TIME“.

Jugendraum Hörbranz:

Donnerstag, Samstag 15 – 18 Uhr
Jugendraum Lochau:
Mittwoch 17 – 20 Uhr,
Freitag 18 – 21 Uhr

INFO.BÜRO (Jugendraum Lochau):
Mittwoch 14 – 16 Uhr Beratung, Begleitung und Unterstützung in schwierigen Situationen.

Aktuelle Infos:

www.sozialsprengel.org

Senioren

Ambulanter Betreuungsdienst Sozialsprengel

Der ambulante Betreuungsdienst bietet Unterstützung bei der täglichen Arbeit im Haushalt und in der körperlichen Pflege (in Zusammenarbeit mit der örtlichen Hauskrankenpflege).
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Ambulanter Betreuungsdienst – Urlaubsbetten – Josefsheim

Weitere Infos hierzu unter www.sozialzentrum-hoerbranz.at

Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.
Weitere Infos unter www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:
Montag bis Freitag
von 07.30 bis 08.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag
von 07.30 bis 16.00 Uhr
T 05573/85544, F 05573/20086
kpv-hoerbranz@aon.at
www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Allgemein

Sozialsprengel Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr
T 85550

Servicestelle für Betreuung und Pflege Leiblachtal

Landstraße 21, 6911 Lochau
Mobiltel: 0664 883 98 585
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org
Bürozeiten:
Mo., Do.: 8.00 bis 10.30 Uhr
Di.: 8.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Öffentliche Spielothek & Bücherei

Montag, Mittwoch und Freitag
18.00 – 20.00 Uhr
Sonntag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05573/82344-20

Brockenhaus Leiblachtal

Montag bis Freitag
9.00 – 12.00 Uhr und
14.00 – 18.00 Uhr
Samstag
9.00 – 12.00 Uhr
T 05574/52963

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.hoerbranz.at

Ärztliche Wochenenddienste

Sa, 31.05.2014 Dr. Anwander
So, 01.06.2014 Dr. Trplan

Sa, 07.06.2014 Dr. Trplan
So, 08.06.2014 Dr. Fröis
Mo, 09.06.2014 Dr. Stuckenberg

Sa, 14.06.2014 Dr. Michler
So, 15.06.2014 Dr. Bannmüller

Mi, 18.06.2014 Dr. Trplan
Do, 19.06.2014 Dr. Trplan

Sa, 21.06.2014 Dr. Fröis
So, 22.06.2014 Dr. Anwander

Sa, 28.06.2014 Dr. Stuckenberg
So, 29.06.2014 Dr. Bannmüller

Ordinationszeiten

An Samstagen,
Sonntagen und Feiertagen:
10 - 11 Uhr und 17 - 18 Uhr

Kontakt:

Dr. Anwander-Bösch, 05574/47745
Dr. Bannmüller-Truppe, 05573/82600
Dr. Fröis, 05573/83747
Dr. Michler, 05574/44300
Dr. Stuckenberg, 05574/47565
Dr. Trplan, 05573/85555

Kontakt - Zahnärzte:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573/83093
Dr. Achim Jesinger, 05573/82267

Kontakt - Tierarzt:

Dr. Hans Fink, 05573/83179

Kontakt - Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke Hörbranz
05573/85511-0
Martin-Apotheke Lochau
05574/44202

Mülltermine

Gelber Sack und Biomüll

Samstag 14.06.2014
Freitag 27.06.2014

Restmüll und Biomüll

Freitag 06.06.2014
Samstag 21.06.2014

Papiertonne

Do. 05.06.2014 (Route 2 + Wohnanlagen)
Fr. 20.06.2014 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüll- und Grünmüll- abgabe beim Bauhof

Jeweils Montag von 16.30 - 18.30 Uhr
und Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr

Montag 02.06.2014
Samstag 07.06.2014
Samstag 14.06.2014
Montag 16.06.2014
Samstag 21.06.2014
Montag 23.06.2014
Samstag 28.06.2014
Montag 30.06.2014

Telefon Bauhof: 82222-280

Turnerschaft Hörbranz:

Info: Merbod Breier, Tel. 82545

Jugendleichtathletik mit Ruth Laninschegg

Montag, 17.30 Uhr
Mittwoch, 18.00 Uhr
Freitag, 17.00 Uhr
jeweils Sportzentrum Sandriesel

Fit for Fun

Jeden Montag
alte Halle 20.15 Uhr

Aerobic

jeden Montag und Mittwoch
neue Halle Mittelschule 20.00 Uhr

Turnzwerge

jeden Donnerstag
neue Halle Mittelschule 17.00 Uhr

Männerriege

jeden Mittwoch
alte Halle 20.00 Uhr

Termine & Veranstaltungen

Kneipp Aktiv Club:

Info: Hans Moosbrugger, Tel. 82608

Gesundheitsgymnastik:

jeden Donnerstag von
18.00 - 19.00 Uhr: Damen und Herren
19.00 - 20.00 Uhr: Damen
20.00 - 21.00 Uhr: Damen und Herren

Seniorengymnastik:

jeden Freitag von 14.00 - 15.30 Uhr
Leitung: Sams Elsa, T 73/82183

Anti-Osteoporose:

jeden Mittwoch,
8.30 - 9.30 Uhr, 9.45 - 10.45 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Leitung: Ricky Schierl, T 73/84519

Gymnastik im Sitzen (auf dem Stuhl):

für Männer/Frauen
jeden Donnerstag, 9.30 - 10.30 Uhr
Leitung: B. Gangelhofer, T 73/83719

Rad fahren:

Jeden Dienstag, 13.30 Uhr,
oberer Kirchplatz, ca. 2 bis 3 Stunden

Jeden Samstag von 8 - 12 Uhr Wochenmarkt auf dem Dorfplatz

Sa, 31. Mai, 9.15 - 11.30 Uhr

Reparatur-Café
mit Siegfried Biegger
Umweltwoche
Brockenhaus, Lochau

Sa, 31. Mai, ab 13.00 Uhr

Mairunden Musikverein
Parzelle Ziegelbach-Leonhards

So, 1. Juni, ab 8.00 Uhr

Mairunden Musikverein
Parzelle Unterdorf-Weidach-Straußen

So, 1. Juni, 13.30 - 15.30 Uhr

Biotopekursion zur Leiblach
mit DI Rosemarie Zöhler
Umweltwoche
Kirche, Hohenweiler

Mo, 2. Juni, 19.00 - 21.00 Uhr

Windkraft im Leiblachtal - Pro und Kontra
mit DI Joachim Payr
Umweltwoche
Leiblachtalsaal, Hörbranz

Mi, 4. Juni, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Sozialsprengel Leiblachtal
Pfarrheim Hörbranz

Mi, 4. Juni, 20.00 - 22.00 Uhr

Das Ablaufdatum. Zur Kennzeichnung
von Lebensmitteln. Mit DI Elisabeth Bilger
Umweltwoche
Gasthof Krone, Hohenweiler

Fr, 6. Juni, 21.30 - 23.00 Uhr

CycleCinemaClub
(Open-Air-Kino):
Dead Fucking Last
Umweltwoche
„Alte Fähre“, Hafen, Lochau

Sa, 7. Juni, 9.15 - 16.00 Uhr

Fotomarathon mit Preisverleihung
durch fachkundige Jury
Umweltwoche
Altes Schulhaus, Lochau

Samstag, 7. Juni 2014

Heimspiele FC Hörbranz
14:45 Uhr: SPG Hörbranz/Hohenweiler
1b : SPG Au/Schwarzenberg 1b
(5. Landesklasse)
17:00 Uhr: FC Hörbranz : RW Langen
(1. Landesklasse)
Sportanlage Sandriesel

Sa, 7. - Mo, 9. Juni, 10.00 - 20.00 Uhr

Kulturfest
ATIP
Dorfplatz

Sa, 7. Juni, 20.15 - 22.00 Uhr

Nachtwanderung
Wellnhof-Oberhaggen
mit BM Xaver Sinz
und DI Philipp Meusbürger
Umweltwoche
Wellnhof, Lochau

So, 8. Juni, 14.00 - 16.00 Uhr

Exkursion ins Großraumbiotop
Halbenstein-Ruggburg
mit DI Rosemarie Zöhler
und Dr. Heinz Breckling
Umweltwoche
Beginn Wanderweg Ruggburg, Hörbranz

Mo, 9. Juni, 10.00 - 16.00 Uhr

Ziegenfest
Ziegenzuchtverein Unterland
Martins Obsthof
Lindauer Straße 12

Mo, 9. Juni, 13.00 - 16.45 Uhr

Waldexkursion Bromatsreute
mit Waldaufseher Helmut Gmeiner
Umweltwoche
Weienried (Gemeindehaus), Möggers

Di, 10. Juni, 13.45 - 16.00 Uhr

Kräuterwanderung mit Herma Schmid
Umweltwoche
Mehrzweckgebäude, Eichenberg

Fr, 13. Juni, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung
Elternverein
Gasthof Seeblick

Sa, 14. Juni, 9.00 - 17.00 Uhr

Workshop: Rhetorik und Kommuni-
kation
Frauennetzwerk
Pfarrheim Hörbranz

Mi, 18. Juni

Wandern am Pfänder
PVÖ

Mi, 18. Juni, 9.00 - 11.00 Uhr

Babytreff
Sozialsprengel Leiblachtal
Pfarrheim Hörbranz

Do, 19. Juni

Fronleichnam - Festzelt
AC Hörbranz
Zeltplatz beim Josefsheim

Fr, 20. Juni, 19.00 Uhr

Fronleichnam -
Tanzziehen und Tanz im Festzelt
AC Hörbranz
Zeltplatz beim Josefsheim

Sa, 21. Juni

Radfahrt um den Bodensee
Hörbranz - Rorschach - Romanshorn
- Konstanz - Meersburg - Friedrichs-
hafen - Hörbranz
Abfahrt:
7.00 Uhr Gemeindeamt Hörbranz
7.10 Uhr Gasthaus Austria
Leitung: Severin Sigg
Kneipp Aktiv-Club

So, 22. Juni

Fronleichnam - Festzelt
AC Hörbranz
Zeltplatz beim Josefsheim

Sa, 28. Juni, ab 19.00 Uhr

Grillfest
Turnerschaft
Sportzentrum Sandriesel

Sa, 28. Juni, 20.00 Uhr

Schlusskonzert
Musikschule
Leiblachtalsaal

Sprechstunden Gemeindeamt

Bürgermeister Karl Hehle

Montag, 02.06.2014
Montag, 16.06.2014
Montag, 07.07.2014

Von 16.00 - 18.00 Uhr
Bitte um Terminvereinbarung

em.Rechtsanwalt Dr. W. Loacker

Donnerstag, 12.06.2014
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Notar Dr. Fussenegger

Donnerstag, 26.06.2014
Von 17.30 - 18.30 Uhr

Wohnungen

Landtagsabgeordnete Manuela Hack
Montag, 02.06.2014
Von 17.00 - 18.00 Uhr

Öffnungszeiten

Gemeindeamt

Montag 8.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr
Dienstag bis Freitag
8.00 - 12.00 Uhr
T: 82222-0

Immer informiert:
Unter www.leiblachtal-erleben.eu
sind Veranstaltungsübersichten aller
Leiblachtal-Gemeinden ersichtlich!
Ebenfalls empfehlenswert:
www.energieregion-leiblachtal.eu

Besuchen Sie unsere Homepage:
www.hoerbranz.at



An einen Haushalt

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at